



Mit André Heller ist es der Fachgruppe Niederösterreich gelungen, einen internationalen Star der Kulturszene als Testimonial zu gewinnen.

Nachgeblättert im Werbealmanach

Welche „Abenteuer“ lanciert man in den Bundesländern, um das Buch und das Lesen in den Köpfen zu halten? Blicke ins Burgenland, nach Niederösterreich, Salzburg und Tirol sowie in die Steiermark

Text: Ernst Wachernig

Werbung wirkt! Vor allem dann, wenn sie weder bloße Unterhaltung noch reine Form der Kunst ist. Werbung gräbt sich vor allem dann in den Alltag der Konsumentinnen und Konsumenten ein, wenn sie Information in sich trägt – das durchaus in kunstvoller Form. Vor diesem Hintergrund soll Werbung nicht dann als gut bezeichnet werden, wenn sie kreativ ist. Werbung ist dann gut, wenn sie verkauft.

„Der Buchpreis des Burgenlandes ist ein reiner Publikumspreis.“

*Gunter Drexler
Obmann-Stv. Fachverband der
Buch- und Medienwirtschaft*

erschienen sind, deren Autorinnen und Autoren aus dem Burgenland stammen bzw. die das Burgenland zum Thema haben. Juriert wird ausschließlich von den Burgenländerinnen und Burgenländern. Der Burgenländische Buchpreis ist eine Initiative des Kulturreferates des Landes mit Unterstützung der Fachvertretung der Buch- und Medienwirtschaft Burgenland sowie der Bibliotheken Burgenland.

Burgenland

Klassische Werbeaktivitäten stehen im Land am Neusiedlersee nicht auf der Agenda. Hier konzentriert man sich auf den Burgenländischen Buchpreis „3 x 7“. In den Sparten Kinder- und

Jugendbuch, Belletristik und Sachbuch der vergangenen drei Jahre werden die Buchpreise vergeben.

In die Wertung aufgenommen werden auch heuer wieder Bücher, die im Burgenland

Niederösterreich

Nein, die Werbekampagne (des Jahres 2020) zeigt nicht eine launige Kombination aus Veltliner und Wein. Vielmehr lädt ein ernsthaft wirkender André Heller zum Lesen – und damit zu einem weiteren >

„Wohl eine der besten Kampagnen für den stationären Handel!“

Dr. Clemens Griebenberger
GF Fachgruppe Niederösterreich

„Abenteuer im Kopf“. Ein Slogan, den die Buchbranche Österreichs seit Jahrzehnten erfolgreich verwendet und der aus dem Munde Hellers so klingt: „Die wahren Abenteuer sind im Kopf, und sind sie nicht im Kopf, dann sind sie nirgendwo!“

André Heller also. Einer der Paradeintellektuellen Österreichs, wahrscheinlich der Universalkünstler unter den großen und internationalen Kulturpersönlichkeiten dieses Landes. Autor, Liedermacher, Poet, Kulturmanager. Was tut Heller für Niederösterreichs Buchwirtschaft? Er verweist in ORF Niederösterreich, in Radio- und TV-Spots, auf die gesellschaftliche Bedeutung des Lesens. Heller macht in dieser Kampagne, die zusätzlich durch Lese-Bonus-Münzen, Plakate und Social-Media-Aktivitäten unterstützt wird, Lust auf das Buch. Aktiv eingebunden in diese Werbeaktivität sind Buchhändlerinnen und Buchhändler, die im Zuge von Aktionstagen zu Gast sind im ORF Niederösterreich.

Salzburg

Was in der Kabarett-Szene der Salzburger Stier, ist in der Literatur der Buchpreis der Salzburger Wirtschaft. Verliehen wird dieser im Rahmen der Salzburger Buchtage.

Dieser Preis, dotiert mit 7.000 €, wird seit 2003 im Rhythmus von zwei Jahren vergeben, würdigt das Werk eines Autors mit Salzburg-Bezug und streicht dessen Relevanz für die zeitgenössische Literatur hervor. Bisherige Preisträger sind etwa H. C. Artmann, Julian Schutting und Teresa Präauer. Für 2021 wird sich wieder eine Frau eintragen in das Buch der Literaturpreisträgerinnen: Birgit Birnbacher, eine bereits mehrfach ausgezeichnete Autorin. Sie wurde in Schwarzach im Pongau geboren und lebt mit ihrer Familie in der Stadt Salzburg.

Der Buchpreis der Salzburger Wirtschaft (November 2021) ist eingebettet in die Salzburger Buchtage. Ein Fixpunkt für Literaturinteressierte und Bücherfreunde im Jahresablauf, mit einem abwechslungsreichen Programm rund um das Motto „Leselust“. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen.

Steiermark

Die Steirerinnen und Steirer zählen in ihrem Kulturland viele Verlegerinnen und Verleger, haben einen florierenden Buchhandel und für gewöhnlich auch piffige Kampagnen im Radio, die das Thema Buch durch das Land posaunen. Doch derzeit ist ein wenig gestalterische Pause.

Man konzentriert sich auf spezielle Förderungen durch die Fachgruppe: Lesereisen von Autorinnen und Autoren durch die steirischen Schulen nehmen nach den Einschränkungen der Lockdowns wieder Anlauf. Zudem steht das Thema Online-Marketing für Mitglieder auf der Agenda des Schulungsprogrammes.



© Mathias Kriepetis

„In der Fachgruppe forcieren wir derzeit den Umgang mit den Neuen Medien und bieten Weiterbildung für unsere Mitglieder an.“

Mag. Beatrice Erker
Obfrau Fachgruppe Steiermark



Birgit Birnbacher reiht sich ein in die Reihe der prominenten Preisträger H. C. Artmann, Julian Schutting und Teresa Präauer.

© Bogenberger Autorenfotos



Tirol

Historisch das Land Andreas Hofers. Betrachtet man dieses Bundesland nach seiner Literatur, so ist Tirol geprägt von Bernhard Aichner, Felix Mitterer, Carolina Schutti – aber auch vom Fotografen Lois Hechenblaickner. Nicht zu vergessen die literarische Basis, wenn etwa Hans Moser das Wörterbuch der Tiroler Dialekte verfasst.

Aktuell befinden sich Tiroler Leserinnen und Leser viel in Social-Media-Kanälen, wenn auf Facebook und Instagram Tiroler Buchhandlungen ins Leselicht gerückt werden. Zudem ist man unterwegs durch das Land – mit „Tiroler Buchhandel on tour“ fährt man hinaus zu den Menschen, um die heimischen Buchhandlungen einmal mehr ins Gedächtnis zu rufen. •



Der Tiroler Buchhandel auf Facebook- und Instagram.